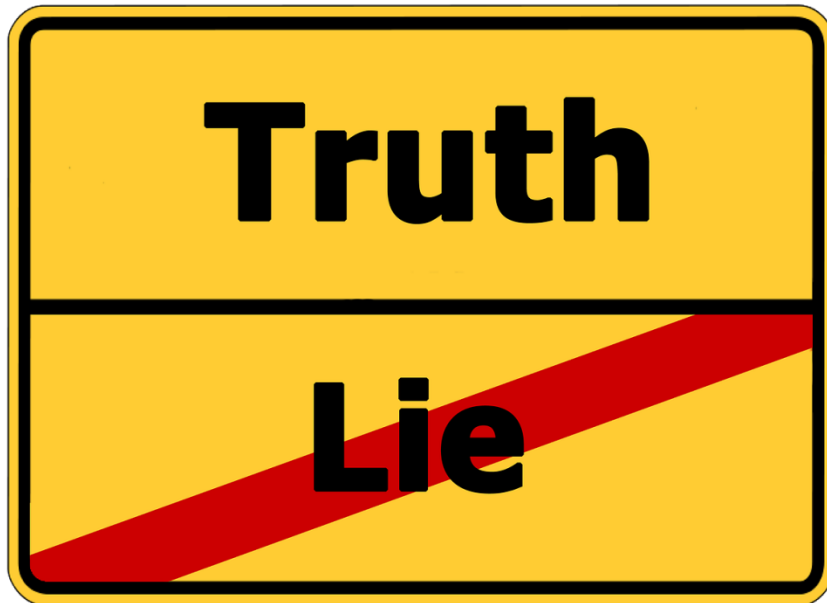


Wirklich? Stimmt das? Wo steht das? Ist das schlüssig? Sagt mir das mein Bauchgefühl? Ist das logisch?

Franz Sedlak



Ein kleiner Test: Welche Äußerung kommt bei mir sehr oft / sehr selten vor?

Das ist für mich stimmig! Das sagt mir mein (Bauch-)Gefühl! Wahr ist die Kongruenz zwischen Innen und Außen. Z.B.: Ich spüre, dass etwas für mich gut ist, mir schmeckt, gefällt, zu mir passt.

Das ist (empirisch) gesichert, signifikant! Das ist (experimentell) bewiesen! Wahr ist die empirische Bestätigung.

Das entspricht den Normen / den verbindlichen Standards! So steht es im Gesetz / in der Heiligen Schrift! Wahr ist die inhaltliche Übereinstimmung mit einem bestimmten Text (Verhaltenskodex, Gesetz, Offenbarung, ...).

Das passt und ist schlüssig! Das ist logisch! Wahr ist die Konsistenz, sind die Schlussfolgerungen, ist die Widerspruchslosigkeit.

Welche Wahrheit man wählt, hängt von der Situation ab: Ob mir z.B. ein Kuchen schmeckt, hängt mit meiner Biologie und Psychologie zusammen und nicht mit einer logischen Wahrheitstafel. Ob ein bestimmter Text für mich verbindlich ist, hängt von meiner gesellschaftlichen Integration und Orientierung ab, nicht von einer naturwissenschaftlichen Verifikation.

Wenn eine Auseinandersetzung mit einem Thema in einer Diskussionsrunde gesucht wird, wäre eine bewusste Wahlentscheidung darüber wertvoll, welcher Wahrheitsbegriff den Ausgangspunkt bestimmt und vielleicht auch die weitere Diskussion.

Es gibt noch eine weitere, aber sehr kontroverse Wahrheitsauffassung: Wahr ist, was wir gemeinsam finden, worin wir uns einig sind. Wahr ist der Konsens! Diese Auffassung ist nur bei idealen Bedingungen (Ehrlichkeit, Wissensstand etc. der Teilnehmer/innen) erfolgreich. Allerdings kann man die Tragweite der Entscheidung verkleinern, sodass sehr gute, wenn auch nicht ideale Bedingungen gegeben sind.